



**Kreisrätin
Bündnis 90/ Die Grünen
Birgid Röder
Hermann-Löns-Str. 10
97447 Gerolzhofen
09382/8879**

**Herrn Landrat
Florian Töpfer
Landratsamt Schweinfurt
Schrammstr. 1
97421 Schweinfurt**

Gerolzhofen, den 26.02.18

**Ergänzungsantrag zum CSU Antrag:
Die Region Schweinfurt als Katalysator auf dem Weg zur Mobilität der Zukunft**

Sehr geehrter Herr Landrat Töpfer,
sehr geehrte Damen und Herren,

**die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bringen folgenden Ergänzungsantrag zur
Beratung und Beschließung in den Kreistag ein:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum, im Rahmen eines Gesamtkonzeptes, basierend auf dem jetzt schon in Arbeit befindlichen Mobilitätskonzeptes des Landkreises Schweinfurt.
2. Schaffung von multimodalen Mobilitätskonzepten, in dem der ÖPNV des Landkreises das Rückgrat bildet. Ziel ist es durch, die Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen umweltfreundlicher Verkehrsmittel attraktiver machen. Ganz konkret sollten hierzu z.B. Fahrradstellplätzen in unmittelbarer Nähe relevanter Bushaltestellen geschaffen werden, sowie die Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV erleichtert werden. Car-Sharing-Parkplätzen sollten ebenfalls in unmittelbarer Nähe relevanter Bushaltestellen und Bahnhöfen geschaffen und unterstützt werden.
3. Beratung der Kommunen im Landkreis zur Förderung von Carsharing-Angeboten, u.a. bei der Anschaffung und Organisation von Carsharing-Fahrzeugen und auch bei der Errichtung von kostenlosen Stellplätzen für Carsharing-Anbieter, wie sie das Carsharing-Gesetz seit 1. September 2017 ermöglicht.

4. Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Bus, Bahn, Rad, zu Fuß gehen) mit dem Ziel den Anteil an der Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Modal Split) bis zum Jahr 2025 zu verdoppeln.
(Modal Split wird in der Verkehrsstatistik die Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel genannt. Der Modal Split beschreibt das Mobilitätsverhalten von Personen, er hängt unter anderem vom Verkehrsangebot und wirtschaftlichen Entscheidungen von Unternehmen ab.)
5. Ökologische Elektromobilität setzt den Betrieb mit Erneuerbarem Strom voraus – parallel zum Ausbau der Ladeinfrastruktur muss es ebenso ein Ausbaukonzept für die erneuerbare Stromerzeugung geben –Keine kommunale Ladesäule ohne zusätzliche kommunale Solarstromanlage!
6. Prüfen eines Modellprojektes mit Elektroautos als Stromspeicher, gemeinsam mit der Großindustrie, den Stadtwerken und vielleicht der Energiegenossenschaft Oberes Werntal.
7. Einrichtung und Unterstützung und Förderung einer landkreiseigenen Mitfahrzentrale, ähnlich wie im Lkr. Ansbach (<http://www.landkreis-ansbach.de/Brgerservice/Mitfahrzentrale>), im Lkr. Günzburg (<https://gz.mifaz.de/>), im Lkr. Fürth (<https://landkreis-fuerth.mifaz.de/>) oder Bewerbung und Förderung der vorhandenen Mitfahrzentral-Plattformen und Aufruf zur Nutzung auch für Fahrten im Landkreis, z.B. BlaBlaCar o.ä.

Sachverhalt/Begründung

Die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen kann den CSU Antrag vom Prinzip her unterstützen, auch wenn es sich dabei nur um „Zielformulierungen“ handelt.

Leider fehlen die konkreten Handlungsschritte, sowie ein Finanzierungsvorschlag.

Im Antrag geht es um neue Mobilitätsformen, diese werden jedoch kaum angesprochen,

größtenteils geht es der CSU- Fraktion um die Elektromobilität. Unser Antrag dient der

Ergänzung bezüglich multimodale Mobilität, also das Ermöglichen der Nutzung und des

leichteren Übergangs in alle Verkehrsarten. Siehe: <https://busse-und-bahnen.nrw.de/service-organisation/projekte/multimodale-mobilitaet/das-kleine-1x1-der-multimodalen-mobilitaet/>

und: <https://www.vdv.de/multimodale-mobilitaet.aspx>.

Rückgrat für die Multimobilität ist der ÖPNV und somit in der Zuständigkeit unseres

Landkreises. Hier ist jedoch zu unterstreichen, dass wir uns mit dem in Arbeit befindlichen

Mobilitätskonzept (unterstützt von europäischen Leader-Mitteln) schon auf einen sehr guten

Weg befinden und somit der vorliegende Antrag weiterer Anregungen geben soll.

Wir stellen unseren Antrag zur Diskussion und freuen uns über Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen!

Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Birgid Röder